

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Juni 2007

Liebe Glaubensgeschwister

Wichtig?

*Wichtig ist in deinem Leben
Freude jedem Mensch zu geben
Wichtig ist ein frohes Lachen
kann wohl vielen Freude machen
Wichtig ist auch jeden Tag
Wie es dem Nachbarn gehen mag
Wichtig ist die Fröhlichkeit
Macht sie doch die Herzen weit
Wichtig sind der Kinder Augen
Die uns oft zur Lehre taugen
Wichtig ist des Menschen Streben
Wohl zu tun in seinem Leben
Wichtig ist es alle Tage
Sich zu bessern, keine Frage
Wichtig auch, sich Zeit zu schenken
Das kann viel zum Guten lenken
Wichtig mag uns Liebe sein
Schenkt sie Seligkeit uns ein
Wichtig ist ein treues Herz
Es trägt viel, selbst großen Schmerz
Wichtig sind der Hoffnung Strahlen
Die uns die Zukunft herrlich malen
Wichtig ist des Glaubens Kraft
Der uns Sieg und Heil verschafft*

In diesem Monat habe ich die Gelegenheit bekommen, mich durch den Gemeindebrief an Euch zu wenden. Es ist eine schöne Form, seinen Lieben sich mitzuteilen. Vor einiger Zeit bekam ich von einem Glaubensbruder ein paar schöne Zeilen mit wertvollen Gedanken zugeschickt. In der Erwartung, dass auch ihr viel „Wichtiges“ daraus lest, verbleibe ich

Euer Bezirksevangelist

Stephan Splingast

H.J.W.

Neuapostolische Kirche



NAKtuell

Plakat des Monats



10.06.-30.06.07

Mit Gott Gemeinschaft haben.

Gemeinsam den Glauben entdecken und leben. Der Glaube lebt in der Gemeinschaft. Freude wird vermehrt, Sorgen und Trauer werden miteinander geteilt und leichter. In der lebendigen Gemeinde ist Christus gegenwärtig. (Quelle: NAKI)

Gottesdienst für Hörgeschädigte

Sonntag, 10.06.2007 10:30 Uhr Neuapostolische Kirche, Pfortenstr. 13, 99310 Arnstadt
Der Gottesdienst wird in Lautsprache mit lautsprachbegleitenden Gebärdensprachen (LBG) gehalten.

Weitere Informationen: Andreas Krämer ☎ 03 41 / 2 12 78 85 ✉ kraemerleipzig@arcor.de



Eine Seefahrt, die ist lustig...

Am Samstag, dem 5. Mai 2007 starteten die Senioren des Bezirkes Gotha zu einem Ausflug. Mit auf die Reise gingen erstmalig auch Glaubensgeschwister aus Schmiedefeld und Frauenwald, dem Nachbarbezirk Meiningen. Für die 72 Teilnehmer mussten 2 Busse gechartert werden.



Um 9.30 Uhr war Abfahrt. Nacheinander wurden an den vereinbarten Treffpunkten die Senioren "eingesammelt". Nach abwechslungsreicher Fahrt durch den Thüringer Wald gab es gegen 12 Uhr in der "Waldgaststätte" in Lichtentanne ein leckeres Mittagessen. Frisch gestärkt und gut gelaunt ging die Fahrt weiter zum Hohenwarte-Stausee. Die eineinhalbstündige Schifffahrt bei Kaffee und Kuchen war ein besonderes Erlebnis. Bevor man an Bord ging, wurden einige Lieder gesungen. So mancher Spaziergänger, der gerade vorbeikam, sang mit.

Geschwisterliche Hilfestellung machte es möglich, dass die im Rollstuhl sitzende Glaubensschwester Ingrid und Glaubensbruder Arno, der Orientierungsprobleme hat, während der ganzen Fahrt, besonders auch beim Ein- und Aussteigen am Bootssteg, gut zurecht kamen. Nach der Schifftour fuhren die Busse weiter zum letzten planmäßigen Stopp - Abendessen in Dienstedt. Dort ließ man dann den Tag bei frohem Gesang ausklingen.



Die Resonanz auf die Ausfahrt: Große Begeisterung - Tolle Reise - Wann startet der nächste Ausflug? – (Quelle: NAK-Mitteldeutschland, Fotos G.Schützner)

Informationen zur neuen Chormappe

Mittels einer Online-Umfrage unter den Gemeindeführern Deutschlands wurden Anfang dieses Jahres deren Wünsche zu Liedern, die in der neuen Chormappe erhalten bleiben sollen und denen, die kaum genutzt werden ermittelt. Die Auswertung der Fragebögen ist im Internet unter <http://www.nak-chorumfrage.info> veröffentlicht und liegt für alle interessierten Geschwister als Informationsmappe im Foyer aus. Nebenbei sei noch bemerkt, dass von Seiten der Projektgruppe mit der Herausgabe der neuen Chormappe inzwischen nicht vor dem Jahr 2010 gerechnet wird.



Frühjahrskonzert am So, 05.05.2007



(Foto: M.Schwind)

"Einen anderen Grund kann niemand legen, als der, der gelegt ist: Jesus Christus!"

Mit diesen Worten, unterstrichen von der Musik A. Beckers erzeugte unser Bezirkschor und -orchester bei den Zuhörern des diesjährigen Frühjahrskonzertes ein Klangerlebnis ganz besonderer Art. Gefolgt vom Hauptteil des Konzertes, der "Deutschen Messe" F. Schuberts, spannte sich der Bogen bis J.S.Bachs "Lob, Ehr und Dank" aus dem Magnificat.

Anhand teilweise sehr bewegter Worte und Reaktionen der Zuhörer nach dem Konzert, kann man mit gutem Gewissen sagen, dass es gelungen ist, nicht einfach nur einen "Kulturbeitrag" abzuliefern, sondern die Herzen der Anwesenden zu erreichen. Ein Tipp für alle, die das Konzert nicht miterleben konnten:

Eine Wiederholung des Konzertes ist für den 7. Oktober 2007 - 17:00 Uhr in der **Alten Oper - Erfurt** geplant.

Der Seniorenchor des Bezirkes Gotha feiert Geburtstag



(Foto: V.Baumbach)

Vor genau einem Jahr, mit 30 Sängern gegründet, erfreut sich der Seniorenchor unseres Bezirkes einer konstant wachsenden Begeisterung. Unter der Leitung von Pr. (i.R.) Peter Höppner probt der mittlerweile auf 40 Sänger angewachsene Chor 1x im Monat in der Gemeinde Ohrdruf. Gesungen werden Lieder aus der Chormappe, und eigens den Wünschen und Bedürfnissen unserer Senioren angepasste Volks- und Kunstliedsätze. Mitmachen kann jeder, der Lust am Singen hat. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Ansprechpartner:

Peter Höppner, ☎ 0 36 77 / 79 77 76

Dienst- und Orgelplan für das 2. Halbjahr 2007

2007	Juli					August				September				Oktober				November				Dezember					
Dienst	1	8	15	22	29	5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30
Gruppe 1		x					x					x					x					x					x
Gruppe 2			x					x					x					x								x	
Gruppe 3				x					x					x							x						x
Gruppe 4					x							x						x									x
Gruppe 5	x						x				x					x					x						x
Orgel																											
H.Hädrich		x			x			x				x		x			x				x				x		x
T.Engelmohr	x		x					x				x					x				x				x		x
St.Rose				x				x				x					x				x				x		x

Gottesdienstregelung für Sonntag, 3.Juni

Aufgrund des Zentralen Ämtergottesdienstes, der am 3.Juni 10:00Uhr in der Stadthalle Zwickau stattfindet, beginnt der **Gottesdienst für die Gemeinde** abweichend erst **um 18:00Uhr**.

Kostenloser Schnupperunterricht an der Musikschule

Die Musikschule "Louis Spohr" bietet im Juni Kindern und Erwachsenen kostenlosen Schnupperunterricht in allen unterrichteten Fächern an. Diesbezüglich sei angemerkt, dass wir langfristig erheblichen Bedarf insbesondere an Orgelspielern und Streichern haben!

Interessierte haben freie Instrumentenauswahl. Dies ist jeweils mittwochs am 6., 13., 20. und 27. Juni ab 17 Uhr in der Gothaer Helenenstraße 4 möglich. Teilnehmen ist ganz einfach: Instrument aussuchen, kurz telefonisch oder per Fax anmelden und dann vier Schnupperstunden mit jeweils einem anderen Instrument vereinbaren.

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen unter Tel. 0 36 21 / 74 29 92, Fax 0 36 21 / 40 19 20 oder direkt in der Musikschule in Gotha, Helenenstraße 4.

Mithilfe bei der Grundstückspflege

Für die Pflege der Grünflächen und Blumenrabatten des Kirchengrundstückes werden zur Zeit helfende Hände gesucht!

Ansprechpartner: Hans Eberhardt ☎ 0 36 21 / 70 00 15

Kindermund

Kindergottesdienst in Gotha – noch in der alten Kirche; Thema: „David und Goliath“; „... und so stellte sich der kleine David dem riesigen Goliath zum Kampf. Was mag wohl der Goliath gedacht haben, als er seinen Gegner erblickt hat?“
Spontane Antwort aus der 2. Reihe: „Du Giftzwerger!“

Jugendstunde Gotha

2-teiliges Thema im Mai und Juni: *Betest du, wenn du betest?*

Im Vordergrund der letzten Jugendstunde stand die Frage WARUM beten wir?. Daraus entwickelten sich u.a. einige Kerngedanken wie:

- Wir beten, - weil wir Gottes Hilfe brauchen.
- weil wir es so gelernt haben.
- weil es hilft.

Im Weiteren stand der Inhalt eines Gebetes im Mittelpunkt. Dabei ging es um Bedeutung und Sinn solcher, für Christen eigentlich alltäglicher Begriffe wie Anbetung, Dank, Bitte und Fürbitte.

Erst eine tiefgründige Betrachtung dieser Punkte zeigt den wahren Wert eines Gebetes und gibt Anregung, unser Gebetsleben nicht zur Selbstverständlichkeit oder Formsache verkommen zu lassen.

Betest du, wenn du betest? - Teil 2: Fr. 22.06.07, 19:30Uhr

Lebendige Gemeinde – Mitmachen statt Zusehen



„Mache dich auf, und werde licht“ (Jesaja 60,1)

Mit diesem Wort drückte Bezirksapostel Klingler bereits vor geraumer Zeit seinen Wunsch nach der Schaffung lebendiger Gemeinden aus. Zeit für einen jeden von uns, ein persönliches Resümee zu ziehen, aber auch Anlass, sich diesen Wunsch erneut bewusst zu machen und begonnene, aber mit der Zeit liegengelassene Aktivitäten, wieder neu zu beleben: (Foto: NAKI)

Der Gottessohn gab Bilder von seiner Gemeinde. Das Bild vom Weinstock und den Reben zeigt Christus als alleinige Kraftquelle; um Frucht zu bringen kommt es auf die Verbindung zu ihm an. Ihr seid das Licht der Welt – Energie zum Leuchten kommt von Christus. Ein von Christi Wesen geprägter Mensch gibt Orientierung und Wegweisung. Paulus sprach von der Gemeinde als einem Leib, in dem alles zusammen wirkt; wir können nur gemeinsam etwas schaffen. Im Miteinander liegt der Erfolg für das Leben der Gemeinde.

Lasst uns miteinander wirken – wir sind darauf angewiesen!

Dann macht Paulus deutlich, dass in diesem Leib die Impulse vom Haupt, von Christus, kommen müssen. In einem anderen Bild bezeichnet Paulus die Gemeinde als lesbaren Brief Christi. Kann das uneingeschränkt von allen gesagt werden?

Hier und da gibt es einen Abstand zwischen den aktiven Kräften in den Gemeinden und denen, die Gottesdienste „nur auskaufen“. Es ist den Aposteln ein großes Anliegen, dass immer mehr aktiv mitarbeiten und die Zahl der Nur-Hörer geringer wird.

Bring dich in die Gemeinde ein – gib Orientierung!

Interessanterweise wird die Erwartungshaltung in der Kirche immer größer: „Was müsste man alles tun...“. Wer ist „man“? Unsere Kirche lebt von ehrenamtlicher Mitarbeit.

Darum die Aufforderung heute: Mache dich auf! Lass dich von den Impulsen Gottes bewegen!

Die Reichsgottesgeschichte lehrt, dass es vor Veränderungen oder kurz vor Erfüllung göttlicher Verheißungen oft besondere Aufrufe Gottes gab. Es ist den Aposteln ein herzliches Anliegen, dass wir kurz vor der Wiederkunft Christi unser Gemeindeleben aktiver gestalten.

Abraham verließ auf göttlichen Impuls hin seine Heimat und ging in ein Land, das ihm der Herr zeigte. Lasst uns nicht an lieb gewonnenen Gewohnheiten, die einer Entwicklung hinderlich sind, hängen. Abraham ist Vorbild, Gewohntes zu Verlassen und mit göttlicher Hilfe neue Wege zu beschreiten.

Elia resignierte und verkroch sich in eine Höhle. Mancher hat sich in den Gemeinden zurückgezogen, weil seine Anregungen nicht verstanden wurden oder er nur Misserfolge sah. Vielleicht wurde er auch abgespeist mit Antworten, denen es an Offenheit und Ehrlichkeit fehlte.

Arbeite (wieder) mit, bleib nicht bei Enttäuschungen stehen. Auch Querdenker werden gebraucht.

Petrus wurde in einem Gesicht etwas gezeigt, das seiner bisherigen Gedankenwelt völlig widersprach. Welche Entwicklung hätte die Kirche wohl genommen, wenn Petrus diesen Hinweis nicht aufgegriffen hätte?

Lass dich von den aktuellen göttlichen Impulsen bewegen.

„Werde licht“ – im Epheserbrief ist zu lesen, dass die Frucht des Lichtes Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit ist. (vgl. Epheser 5,9). Zuversichtlich können wir in die Zukunft gehen, niemand muss Angst vor Veränderungen haben. Mancher vielleicht „Ist das noch meine Kirche?“ Ja, sie ist unsere Kirche, doch muss die eine oder andere Vorstellung verändert werden, um sie dem Bilde anzupassen, das Christus von seiner Gemeinde hat.

...lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit – das ist meine Kirche!

Das Wort aus Maleachi 3,6: „Ich, der Herr wandle mich nicht“ wurde oft verstanden, als ob sich die Kirche nicht verändern dürfe. Dabei spricht dieses Wort allein von der Unveränderlichkeit des Herrn – wir müssen uns sehr wohl verändern, zum Wesen Christi hin.

Lasst uns Erstarrungen aufbrechen damit Christi Wesen erlebt wird!

Das Streben nach Einheitlichkeit steht Entwicklungen oft im Wege – Einheitlichkeit ist nur ein äußerer Rahmen. Wichtig ist das Einssein, die innere Haltung, gleiche Werte, Übereinstimmung im Wesen Christi. Weil es dabei Wechselbeziehungen zwischen uns und der Gemeinde gibt, ist Mitgestalten durch jeden einzelnen so wichtig.

Wie gehen wir mit Konflikten und Schwächen des Nächsten um? Oft gibt es Gespräche übereinander, statt miteinander. Welches Bild habe ich von meinem Nächsten? Gott hat uns zu einer Gemeinde gefügt; durch Toleranz und Demut im Umgang wird sie schöner und lebendiger gestaltet.

... und das ist mein Angebot an die Gemeinde:

.....
.....
.....
.....
.....

Angebot abgeben bei Torsten Engelmohr oder per E-Mail an gemeindebrief-gotha@gmx.net JEDES Angebot wird entsprechend weitergeleitet und bekommt eine persönliche Antwort! Alle Vorschläge und Antworten werden in den folgenden Gemeindebriefen veröffentlicht.



Fahrradtour um die „Drei Gleichen“

Um den voran gegangenen Worten Taten folgen zu lassen und einen ersten Schritt gegen ‚Grüppchenbildung‘ innerhalb der Gemeinde und der damit verbundenen Abgrenzung voneinander zu machen, laden unsere Jugendlichen **alle** interessierten Geschwister am Samstag, 16.Juni zu einer Radtour um die „Drei Gleichen“ ein. „Was, mit **denen?** Nää, dann nicht...“ Falls dem Leser gerade dieser, oder ähnliche Gedanken durch den Kopf gehen, sei er hiermit ermuntert, den vorstehenden Artikel unseres Bezirksapostels noch einmal in Ruhe zu lesen...

Die Tour startet 9:30Uhr auf dem Parkplatz gegenüber der ARAL-Tankstelle (Richtung Tierpark).

Der erste Abschnitt führt vorbei am Tiergarten, unterhalb des alten Steinbruchs am Seeberg über Töpflben, dann auf dem neu gebauten Radweg nach Güntersleben, anschließend entlang der Autobahn nach Mühlberg.

Dort besteht für die sportbegeisterten Radfahrer die Möglichkeit sich über die Mühlburg, entlang der Schloßleite in Richtung Wachsenburg zu quälen, diejenigen die es ruhiger angehen wollen können auf der Nordseite der Schloßleite entlang der Torfstiche einen weitaus weniger anstrengenden Weg wählen.

Kurz vor der Wachsenburg treffen beide Wege wieder aufeinander, und es geht dem Zielpunkt und Mittagessen entgegen. Dies bleibt Überraschung und deswegen streng geheim!

Die Rückfahrt folgt zunächst einem Feldweg in Richtung Mühlberg, danach dem Internationalen - und sehr gut ausgebauten – Radwanderweg entlang der Wandersleber Burg in Richtung Freudenthal und Wanderleben.

In Wandersleben besteht bei Bedarf die Möglichkeit, mit dem Zug zurück nach Gotha zu fahren und sich so, die restlichen 9km zu ersparen. Aus Kapazitätsgrenzen besteht diese Möglichkeit wahrscheinlich aber nicht für alle Teilnehmer! Der Zug fährt stündlich „viertel“ ab Wanderleben;

Kosten: 1 Erwachsener ohne Ermäßigung: 1,90EUR (inkl. Fahrrad)

Das letzte Stück der Route führt über die Landstrasse nach Seebergen und von dort aus über den nördlichen Seeberg entlang der Bahnlinie nach Gotha.



Bitte beachten: Die Gesamtstrecke der Tour beträgt ca. 38km (bis Wandersleben ca.29km) und ist für Anfänger nicht geeignet! Anmeldung bitte bis Sonntag, 10.Juni durch Eintrag in die Liste an der Informationstafel im Foyer.

Ansprechpartner: Florian Engelmohr, ☎ 0 36 21 / 70 72 12 ✉ pcraser91@arcor.de

Termine

Wiederkehrende Termine:

Gottesdienst: So. 9:30Uhr und Mi.19:30Uhr

Chorprobe: Mo. 19:30Uhr

Jugendchor: Mi 18:00Uhr

Tag	Datum	Uhrzeit	Termin	Bemerkungen
Fr	01.06.	19:30	Vorsteherbesprechung	
Sa	02.06.	14:00	Bezirkschor (GTH,ER,SM) in Gotha	(bis 17:00Uhr)
So	03.06.	10:00	Zentraler Ämter-GD	Stadthalle Zwickau
		18:00	Gottesdienst in den Gemeinden	(9:30 kein Gottesdienst!) Vorsonntagsschule
Di	05.06.	19:30	Besprechung Kinder- und Jugendbeauftragte	
Do	07.06.	19:00	Kirchenreinigung, Gruppe 2	
Sa	09.06.	09:00	Hallenfußballturnier, Dreifelderhalle Gräfenroda	Infos und Anmeldung: Jan Steinbrenner
		11:00	Bezirksorchester (GTH,ER,SM) in Gotha	(bis 17:00Uhr)
		18:00	Frühjahrskonzert der Gemeinde Ohrdruf	NAK Ohrdruf
So	10.06.	10:30	Gottesdienst für Hörgeschädigte	NAK Arnstadt
Do	14.06.	19:00	Kirchenreinigung, Gruppe 3	
Fr	15.06.	19:30	Gemeindeorchester	
Sa	16.06.	09:30	Radtour um die „Drei Gleichen“	
So	17.06.	16:00	Unterweisung für Amtsträger "Der Seelsorgebesuch"	9:30Uhr Vorsonntagsschule
Di	19.06.	19:00	Seniorenchor in Ohrdruf	
Do	21.06.	19:00	Kirchenreinigung, Gruppe 4	
Fr	22.06.	19:30	Jugendstunde	Thema: "Betest du, wenn du betest?" (Teil2)
Sa	23.06.	18:00	Gospelchorprobe in Arnstadt	
			Erfurt: Tag der offenen Tür anlässlich der 100-Jahr-Feier Erfurt	Veranstaltungsübersicht auf der Homepage
So	24.06.	09:30	Friedrichroda: Jugend-GD	Gotha: Gottesdienst mit BE
Di	26.06.	19:30	Vertiefungsveranstaltung "Der Seelsorgebesuch"	
Mi	27.06.	19:30	Gottesdienst mit BÄ	(18:00Uhr Jugendchor)
Do	28.06.	19:00	Kirchenreinigung, Gruppe 5	
Sa	30.06.	14:00	Bezirksorchester (GTH,ER,SM) in Gotha	Reserve (wird am 9.6. entschieden)

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha

Redaktion: Torsten Engelmohr

Kontakt: gemeindebrief-gotha@gmx.net Internet: www.nak-gemeinde-gotha.de

Auflage: 100 Stück, erscheint monatlich • Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

© 2007 NAK Gotha